



a member of **DAIKIN** group

ROTEX

ROTEX GCU compact

Wichtige Ergänzung zur Installations-
und Wartungsanleitung



10/2016



Ergänzung zu Kapitel 1.1 Garantiebestimmungen:

Anspruch an Garantieleistungen besteht nur dann, wenn die jährlichen Wartungsarbeiten entsprechend Kapitel 9 nachweislich regelmäßig durchgeführt werden.

Ergänzung zu Kapitel 2.4 - Bestimmungsgemäße Verwendung und zu Kapitel 4.9 - Gasleitung anschließen, Brennereinstellung für Gasart prüfen:

Die Geräte-Baureihe ROTEX GCU compact ist für den Betrieb mit Erdgas E, Erdgas LL und Flüssiggas (Propan) geeignet.



WARNUNG!

Gase aus regenerativen Quellen (z.B. Biogas) können Stoffe enthalten, die zu Korrosion am Gasventil führen und dessen Funktion beeinträchtigen können.

Die Gaszusammensetzung muss den Anforderungen an die Einspeisebedingungen in das Gasverteilnetz (Niederdruckleitungen) der öffentlichen Standard-Gasversorgung entsprechen. Gase aus regenerativen Quellen (z.B. Biogas) dürfen nur eingesetzt werden, wenn sie zuvor so aufbereitet werden, dass sie nach den regionalen Vorschriften in das öffentliche Erdgasnetz eingespeist werden dürfen. Die Technischen Regeln DVGW G 260 (A) und DVGW G 262 (A) sind zu beachten.

Korrektur zu Kapitel 2.5.4 - Anforderungen an das Heizungswasser:

– Leitfähigkeit: ~~$\leq 2700 \mu\text{S}/\text{cm}$~~ ≤ 1500 (ideal ≤ 100) $\mu\text{S}/\text{cm}$)

Ergänzung zu Kapitel 4.6 - Wasseranschluss:



VORSICHT!

Eindringen von Luft ins Heizungswassernetz und eine Qualität des Heizungswassers, die nicht den Anforderungen gemäß Kapitel 2.5.4 entspricht (oben stehende Korrektur beachten), können zu Korrosion führen. Dabei entstehende Korrosionsprodukte (Partikel) können Pumpen und Ventile zusetzen und zu Funktionsstörungen führen

- Geräte dürfen nicht mit diffusionsoffenen flexiblen Leitungen angeschlossen werden.

Ergänzung zu Kapitel 10.1 - Fehler erkennen und Störung beheben:

Störung	Mögliche Ursache	Mögliche Behebung
Störende Strömungsgeräusche	Zu hoher Pumpendruck Schlecht abgeglichenes Wärmeverteilsystem	<ul style="list-style-type: none">• Maximale Pumpenleistung drosseln (Einstellung von Parameter [Max Leistung Pumpe] schrittweise reduzieren – nicht unter 65 %).¹⁾• Hydraulischen Abgleich durchführen.

¹⁾ Siehe Dokumentation „ROTEX-Regelung RoCon BF“